



*J a h r e s b e r i c h t*  
**2015**



Titelbild:  
Duggingen vom Muggeberg  
Bild: Zur Verfügung gestellt von Einwohnergemeinde Duggingen

Laufen, im Februar 2016

**Promotion Laufental** Wirtschaftsförderung  
Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen  
Telefon 061 763 13 43  
Fax 061 763 13 44  
[www.laufental-bl.ch](http://www.laufental-bl.ch)  
[wirtschaft@laufental-bl.ch](mailto:wirtschaft@laufental-bl.ch)

# Vorwort

---

Sehr geehrte Mitglieder der *Promotion Laufental*  
Liebe Vorstandsmitglieder  
Liebe Vreni

Die *Promotion Laufental* ist gut aufgestellt und mit viel Elan daran die aktuellen regionalen Herausforderungen anzupacken.

## **Panta rhei – Alles fliesst**

Die hervorragenden Leistungen unseres Wirtschaftsförderers Thomas Kübler sind auch dem Kanton Baselland nicht verborgen geblieben. Als neuer Standortförderer Baselland trat er im Januar seine neue Stelle in Liestal an. Im Namen des Vorstandes gratulieren wir Thomas Kübler zu dieser wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe und wünschen ihm alles Gute zu seiner weiteren beruflichen Zukunft. Der Kanton gewinnt mit ihm eine fähige, engagierte, erfahrene und über die Kantongrenzen hinweg bestens vernetzte Persönlichkeit welche den Wirtschafts-Standort Baselland grenzübergreifend stärkt. Wir sind überzeugt, dass der Kanton hier den Richtigen gefunden hat und blicken mit Zuversicht der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region entgegen!

## **Habemus promotor oeconomicus**

Die Findungskommission hat frühzeitig die Arbeit aufgenommen und nach einem dreistufigen Selektionsprozess Thomas Boillat als Nachfolger vorgeschlagen. Der erweiterte Vorstand hat dem Vorschlag der Findungskommission entsprochen und so folgt Thomas auf Thomas. Per Januar 2016 hat der in der Region Laufental-Thierstein aufgewachsene, studierte Ökonom und Unternehmer Thomas Boillat seine Tätigkeit aufgenommen und sein Kommunikations- und Organisationstalent bereits mehrfach unter Beweis gestellt.

## **Sparen – kost es was es wolle?**

Zu denken und zu reden geben die Sparbemühungen des Kantons. Der Schlüssel eines effizienten Staatswesens liegt unseres Erachtens in einer klaren Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinde. Dort wollen wir auch unseren Beitrag leisten. Wir stellen fest, dass der vom Kanton geplante Abbau von ÖV-Kapazitäten im Widerspruch zu den mit den kantonalen Behörden abgestimmten Vorgaben

des Zukunftsbildes Laufental-Thierstein stehen, was wir auch schriftlich mitgeteilt haben. Mit Sorge verfolgen wir auch die anstehenden Sparmassnahmen in der Bildung, denn Bildung ist das Fundament jedes zukünftigen Wohlstands.

### **Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg**

An einer intensiven Klausurtagung mit Vertretern aus dem Kanton Jura und der IG-Laufen hat sich der erweiterte Vorstand die Strategie und die Zeile für die nächsten Jahre erarbeitet. Für das Jahr 2016 hat sich die *Promotion Laufental* viel vorgenommen.

### **Zusammenarbeit – mehr als «Tu Du»**

Im Rahmen des Gemeindestrukturgesetzes wird die *Promotion Laufental* die vertiefte Zusammenarbeit zwischen den Laufentaler Gemeinden unterstützen. In der ersten Phase werden wir wie bis anhin an den Sitzungen der Laufentaler-Gemeindepräsidentenkonferenz teilnehmen. Ein Zusammenarbeitsvertrag unter den Laufentaler Gemeinden mit einer entsprechenden Leistungsvereinbarung ist in Arbeit und soll bis Mitte Jahr vorliegen.

Auch die Partnerschaft mit dem Forum Schwarzbubenland wird weiter ausgebaut. Die gemeinsamen Auftritte im Wochenblatt wurden koordiniert. Damit profitieren wir nicht nur von attraktiveren Konditionen, sondern werden auch medial besser als Region Laufental-Schwarzbubenland wahrgenommen.

Über die erst kürzlich geknüpften Kontakte in den Kanton Jura wird eine verstärkte Zusammenarbeit mit unseren jurassischen Nachbarn in Angriff genommen.

### **Start der Imagekampagne**

Dieses Jahr startet die Imagekampagne, welche die Vorzüge der Region Laufental-Schwarzbubenland als Wohn- und Arbeitsort nach aussen trägt. Die Kantone Baselland und Solothurn haben die dafür notwendigen Mittel nun bewilligt.

### **Gesundheitsnetzwerk Laufental**

Die Gesundheitsdirektion Baselland hat zu zwei halbtägigen Workshops eingeladen, um eine erste Bedarfsabklärungen im Zusammenhang mit einem «Gesundheitsnetzwerk Laufental» durchzuführen. Zusammen mit dem Kanton werden wir dieses Projekt weiterverfol-

gen mit dem Ziel, das Angebot und den Zugang zu regionalen Gesundheitsdienstleistungen zu verbessern.

Uns allen wünsche ich unermüdlichen Tatendrang und Zivilcourage im Engagement für unser Gemeinwesen und schliesse mit einem Zitat eines weiteren Thomas:

*«Es ist unmöglich, dass ein Mensch gut sei, außer er stehe im rechten Bezug zum gemeinen Wohl.»*

*Thomas von Aquin, (1225 – 1274)*

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a final flourish.

*Promotion Laufental*  
Wirtschaftsförderung

Der Präsident  
Remo Oser

# Jahresbericht 2015

---

## Organisation und Mitglieder

Im Vereinsjahr 2015 fanden 9 Vorstandssitzungen, zwei Sitzung des «erweiterten Vorstandes» und eine Vereinsversammlung statt.

<b>Vorstand per 31.12.2015*</b>	Allemann Xaver, Vertreter Industrieverband und Projektleiter «Lehrlingswesen»	Laufen
	Giger Vreni, Projektleiterin «Die Region macht Schule»	Dittingen
	Mendelin Fredi, Vertreter Dienstleistungssektor	Seewen
	Meyer Franz, Landrat / Politik; Projekt «Verkehr»	Grellingen
	Oser Remo, <b>Präsident</b> , Vertreter Gemeinden und Projektleiter «Energie»	Röschenz
	Scherrer Marc, Vertreter Gewerbeverein KMU Laufental und Business Park Laufental & Thierstein	Laufen
	Schindelholz Martin, Projektleiter «Tourismus»	Grellingen
	Stähli Patrick, Vertreter Stadt Laufen	Laufen

\*) Urs Berger, verantwortlich für den «Lehrbetriebsverbund» gab unter Jahr seinen Austritt aus dem Vorstand bekannt.

**Ein- und Austritte 2015** Im Vereinsjahr 2015 kam es zu 5 Austritten von Mitgliedern, 2 Privatpersonen und 3 Firmen. Den Austritten standen 3 Eintritte gegenüber (1 Firma und 2 Privatpersonen)  
Somit nahm der Mitgliederbestand im Jahr 2015 von 136 auf 134 ab.

<b>Mitglieder- bestand</b>	7. 9.1999 (Gründung)	27
	31.12.2000	62
	31.12.2001	91
	31.12.2002	106
	31.12.2003	138
	31.12.2004	140
	31.12.2005	144
	31.12.2006	143
	31.12.2007	142
	31.12.2008	144
	31.12.2009	144
	31.12.2010	143
	31.12.2011	141
	31.12.2012	143
	31.12.2013	141
	31.12.2014	136
	31.12.2015	134

Struktur der Mitglieder per Ende	2014	2015
Gemeinden	11	11
Einzelmitglieder	42	42
Industrie	9	9
Gewerbe, Dienstleistungen	58	56
Banken und Versicherungen	6	6
Verbände und Institutionen	10	10
Total	136	134

## Finanzen

(Jahresrechnung in der Mitte der Broschüre)

Das Vereinsjahr 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1957.- ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 31 500.-

Das Budget 2015 sah Ausgaben und damit verbunden die Auflösung der entsprechenden Rückstellungen für die Imagekampagne und das Agglomerationsprogramm von je Fr. 20 000.- vor. Die Imagekampagne musste einmal mehr aufgeschoben werden (siehe unter Projekte), da der Finanzierungsbetrag aus dem Kanton Solothurn noch nicht gesprochen wurde (ist inzwischen zu Beginn von 2016 erfolgt). Das Zukunftsbild Laufental-Thierstein hingegen wurde realisiert. Für die Finanzierung konnten die beteiligten Gemeinden, das Agglomerationsprogramm Basel sowie der Kanton Solothurn und das Forum Schwarzbubenland herangezogen werden, so dass die Belastung für die *Promotion Laufental* dem Budget entsprach.

Die weiteren Ausgaben und Einnahmen entsprachen weitgehend den Planungswerten. Für das KMU-Podium benötigten wir etwas weniger Mittel als geplant (Referentenhonorare) und konnten die vier Sponsoren Stadt Laufen, Ricola, BKW und EBM weniger stark belasten als in Aussicht gestellt. Für die Rechnung der Promotion fiel der Effekt damit ergebnisneutral aus. Im Tourismus kam es durch die Eröffnung der neuen Infostelle am Bahnhof SBB zu einer erstmaligen Mietzahlung der *Promotion Laufental* an die SBB. Die *Promotion Laufental*, die Stadt Laufen (via Verkehrs- und Verschönerungsverein Laufen) und Baselland Tourismus bringen den Mietbeitrag gemeinsam auf, der Anteil der *Promotion Laufental* beläuft sich auf Fr. 2200.- von Fr. 5400.-

Das Budget 2016 geht von vergleichbaren Annahmen wie 2015 aus: Wir rechnen mit einem praktisch konstanten Mitgliederbeitrag, wovon rund drei Viertel von den Gemeinden stammen. Wir planen

wiederum ein KMU-Podium durchzuführen, weshalb wir entsprechende Sponsoreneinnahmen einstellen. Ausgabenseitig planen wir mit den vergleichbaren Aufwendungen in der Honorierung der Fachstelle, in den allgemeinen Aufwendungen, in Werbung und Kommunikation sowie für die Gratulationsfeier für die erfolgreichen Lehrabsolventen.

Wiederum sind zwei namhafte Ausgaben in Projektarbeiten geplant: Abermals eingestellt sind die Ausgaben für die Imagekampagne in Höhe von Fr. 20 000.–, welche 2015 nicht zum Einsatz gelangten. Da der Regierungsrat des Kantons Solothurn Anfang 2016 den im letzten Jahr beantragten Unterstützungsbetrag für die Imagekampagne gesprochen hat, stehen uns für dieses Projekt nun Fr. 100 000.– von den Lotteriefonds der beiden Kantone Basel-Landschaft und Solothurn zur Verfügung, so dass die Imagekampagne in 2016 nun definitiv starten kann. Das zweite Projekt ist die Erstellung einer neuen Wanderkarte. Die anlässlich der vorletzten AGLAT aufgelegte Wanderkarte ist praktisch vergriffen. Die Projektleitung «Tourismus» prüft die Erstellung einer neuen Wanderkarte, wobei der abgedeckte Raum, die Aufnahme von ausgeschilderten Touren und die Finanzierung analysiert werden. Im Budget sind Ausgaben in Höhe von rund 20 000.– vorgesehen, die Mittels Sponsoren und Auflösung der getätigten, zweckgebundenen Rückstellungen erfolgen soll.

Auf Basis dieser Annahmen rechnet der Vorstand der *Promotion Laufental* für 2016 mit einem Aufwandüberschuss in Höhe von Fr. 24 000.–, welche durch die Auflösung der Rückstellungen für die Imagekampagne und einer Teilauflösung der Rückstellungen für den Bereich Tourismus finanziert werden soll.

Für 2016 sind folgende Projektkosten budgetiert:

• Lehrlingswesen:	Fr. 5000.–
• Diverses:	Fr. 5000.–
• Wanderkarte	Fr. 20000.–
• Imagekampagne Laufental:	Fr. 20000.–
• Total	Fr. 50000.–



## Jahresrückblick 2015 – Vereinsaktivitäten

### Allgemeines

Im Folgenden wird ein Überblick über die Vereinsaktivitäten der *Promotion Laufental* im Jahr 2015 vermittelt. Dabei werden Einblicke in die Aktivitäten der Fachstelle, eine Übersicht über die «pro-aktiven» Projektarbeiten und in die eher «re-aktiven» Tätigkeiten im Sinne der Beantwortung von Anfragen ermöglicht.

#### A. Arbeiten der Fachstelle: Reagieren:

##### Kommunizieren – Bestandespflege - Networking

Das Jahr begann mit einem Paukenschlag. Am 15. Januar 2015 hob die Schweizerische Nationalbank SNB die **Frankenuntergrenze** gegen den Euro von Fr. 1.20 auf. Sofort war klar, dass sich damit die Chancen der Exporteure, der Zulieferbetrieben in die Exportwirtschaft, des Detailhandels, des Tourismus, aber auch der Binnenwirtschaft schlagartig verschlechtert hatten. Als Konsequenz kam es bereits sehr rasch nach Aufgabe der Interventionsgrenze der SNB zu Stellenabbau, Verlagerungen und Investitionsstopps. Bereits sechs Wochen nach Aufhebung der Frankenuntergrenze organisierte die *Promotion Laufental* ein vielbeachtetes und gut besuchtes «**Kamingespräch zum Umgang mit der Frankenstärke**» im Business Park in Zwingen. Der Regionalvertreter der SNB und Vertreter aus Gewerbe, Industrie und der öffentlichen Hand diskutierten im Beisein von, unter anderem, dem Vorsteher des Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn über die Folgen des Entscheids und die Reaktionsmöglichkeiten.

Die Fachstelle wurde das ganze Jahr hindurch immer wieder mit den Folgen der Frankenstärke konfrontiert. Sei es in Form von Nachfolgeregelungen, Arealuche und Fragen aus Gemeinden über die zu erwartenden Folgen auf die Steuereinnahmen. Die **Vereinsversammlung** bei der Aluminium Laufen in Liesberg widmete sich erneut derselben Fragestellung. Und schliesslich führte die *Promotion Laufental* mit dem Forum Schwarzbubenland im Sommer ein zweites **Kamingespräch mit dem RAV Laufental-Thierstein** durch, an dem die Entwicklungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt und die Dienstleistungen des RAV diskutiert werden konnten.

Das Kamingespräch war ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen der *Promotion Laufental* und anderen Organisationen wie dem Business Park Laufental & Thierstein, dem Gewerbeverein

# Jahresrechnung 2015, Budget 2016

	<b>Rechnung 2014</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2015</b>	<b>Budget 2016</b>
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	104516.00	99000.00	101866.00	100000.00
Sponsorenbeiträge u. a. Erträge	9265.43	15000.00	10812.50	26000.00
Baselland Tourismus	0.00	3000.00	4155.00	3000.00
Total Ertrag	113781.43	117000.00	116833.50	129000.00
<b>Aufwand</b>				
Personalaufwand	40210.00	40000.00	40000.00	40000.00
Allgemeiner Aufwand	12678.73	15000.00	15655.70	20000.00
Projekte:				
• Standortmarketing	3044.55	3000.00	3112.65	3000.00
• Website	0.00	1500.00	0.00	1500.00
• Kommunikation	11497.10	10000.00	10020.30	10000.00
• K MU Podium	8507.95	15000.00	9185.60	8000.00
• geplante Projekte	15465.95	50000.00	28875.95	40000.00
• ungeplante Projekte	3063.20	2000.00	3921.25	2000.00
• Volkshochschule	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00
• Verkehr – H 18 / Pro Juralinie	0.00	1500.00	0.00	2500.00
• AGLAT 14	5371.80			
• MetroBasel	5000.00	5000.00	0.00	0.00
• Tourismus	0.00	4500.00	7021.50	25000.00
Total Aufwand	105839.28	148500.00	118792.95	153000.00
Ertragsüberschuss	7942.15	-31500.00	-1959.45	-24000.00
Total	113781.43	117000.00	116833.50	129000.00

# Bilanz per 31.12.2015

	<b>Bilanz per 31. 12. 2015</b>	<b>Planbilanz per 31. 12. 2016</b>	
	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>	
	<b>Aktiven</b>	<b>Aktiven</b>	
	<b>Passiven</b>	<b>Passiven</b>	
Bankguthaben	134592.45	127762.50	
Debitoren	15210.00	0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	
Mobiliar	1.00	1.00	
Kreditoren			0.00
Passive Rechnungsabgrenzung		329.85	0.00
Rückstellungen Projekte		53000.00	33000.00
Rückstellungen Projekt Tourismus		20893.70	15000.00
Vereinsvermögen		77539.35	79763.50
Gewinn/Verlust	1959.45		
<b>Total</b>	<b>151762.90</b>	<b>151762.90</b>	<b>127763.50</b>
		<b>127763.50</b>	<b>127763.50</b>

KMU Laufental oder den Gewerbevereinen des Schwarzbubenlandes und dem Forum Schwarzbubenland. Weitere Zusammenarbeitsprojekte im Bereich «Reagieren» waren gemeinsame **Vernehmlassungen und Medienmitteilungen** zur regionalen Verkehrsproblematik (Doppelpur ausbau und Haltung der SBB) oder auch das erfolgreiche Auftreten bei der Strassensperrung zwischen Röschenz und Kleinlützel.

Neben diesen Anlässen und öffentlichen Stellungnahmen war die **Promotion Laufental** regelmässig im Wochenblatt präsent. Einerseits in Form der von Schülern gestalteten Zeitungsseiten zum Thema «Übergangszeit Schule – Beruf» im Projekt von Vreni Giger, aber auch mit den eigenen Zeitungsseiten der **Promotion Laufental** zu den Themen Frankenschock, erfolgreiches Gymnasium Laufen oder Energiewende.

Neben diesen Tätigkeiten nahm der Fachstellenleiter regelmässig an den Treffen der Gemeindepräsidien der Laufentaler Gemeinden teil und referierte vor verschiedenen Gremien im Laufental und in der weiteren Region zu den Vorzügen des Laufentals aus Sicht von Unternehmern, Arbeitskräften und Einwohnern. Dem Netzwerken in und ausserhalb der Region wurde auch 2015 grosses Gewicht beigemessen: So wurden zahlreiche Firmen besucht, der Kontakt mit dem Gymnasium Laufental, mit den regionalen Oberstufen-Schulzentren im Schwarzbubenland und im Laufental gepflegt, an Gewerbeausstellungen und Generalversammlungen der regionalen Gewerbevereine teilgenommen, der Kontakt zu den kantonalen Wirtschaftsförderungen in Liestal und Solothurn zwecks Kooperation und Koordination der Aktivitäten aufgenommen und vertieft.

Der Fachstellenleiter dankt an dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern für deren vertrauen, den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und deren Engagement sowie Tanja von Allmen für die grosse Unterstützung in der Administration der Fachstelle.

## **B. Projektarbeiten**

Nachfolgend wird aus den aktuellen Projektarbeiten ein kurzer Einblick vermittelt. Diese Projekte sind entweder langfristig ausgerichtet oder können auch kürzerfristig ausgelöst und initiiert worden sein. Sie haben aber einen klaren pro-aktiven Charakter.

- Verkehr und Zukunftsbild Laufental – Thierstein  
Im vergangenen Jahr konnten wichtige Weichen für eine bessere Verkehrserschliessung des Laufentals gestellt werden.

## Vereinbarungunterzeichnung Doppelspurausbau Juralinie:

Am 30. November 2015 haben das Bundesamt für Verkehr, die SBB sowie die Kantone BL und Jura in Grellingen eine Vereinbarung über

das Bahnangebot und die notwendigen Infrastrukturmassnahmen (Doppelspurausbau) auf der Achse Basel – Laufen – Delémont – Biel im Zeitraum 2016 bis 2025 unterzeichnet. Nachdem zuvor die Kantonsparlamente die nötigen Kredite für das Vorprojekt gesprochen hatten, muss im 2016 nun noch das Bundesparlament das Bauprojekt absegnen, damit endlich die Bagger auffahren können.



Bild: srf.ch/basel

## Zukunftsbild Laufental – Thierstein – Grundlage des Aggloprogrammes und Chance zur Lösung unserer Verkehrsprobleme

Das eidgenössische Gesetz über die Raumplanung schreibt vor, dass künftig die Gemeinden ihre Zonenplanung nicht mehr isoliert beschliessen können, sondern es eine regionale, abgestimmte Planung braucht. Sollen künftig nötige Verkehrserschliessungsprojekte via Agglomerationsprogramm vom Bund finanziert beziehungsweise mitfinanziert werden, müssen sich auch solche Projekte auf eine regionale Planung abstützen.

Die Gemeinden des Laufentals und des Thiersteins haben im Sommer 2014 die *Promotion Laufental* beauftragt, zusammen mit den Gemeinden und externen Fachplanern ein Zukunftsbild zu erarbeiten. Dieses soll aufzeigen, wie sich unsere Region in den kommenden Jahren räumlich entwickeln soll und welche verbesserten Erschliessungen dazu nötig sind. In drei Workshops unter Mitwirkung der Gemeinden und in sechs Begleitgruppensitzungen (alle Gemeinden hatten die Möglichkeit, Vertreter in die Begleitgruppe zu entsenden) ist das Zukunftsbild Laufental-Thierstein entstanden, das am 1. September 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist. Die Gemeinden haben somit in einem effizienten Prozess als erste Region des Kantons Basel-Landschaft und zudem Kantonsgrenzen überschreitend ein gemeinsames Leitbild erstellt.

Das Ergebnis ist ein Planwerk, das in sechs Themenbereichen Entwicklungsvorstellungen formuliert und konkrete Massnahmenbündel zur Erreichung dieser Zielsetzungen formuliert. Die Themenbereiche sind

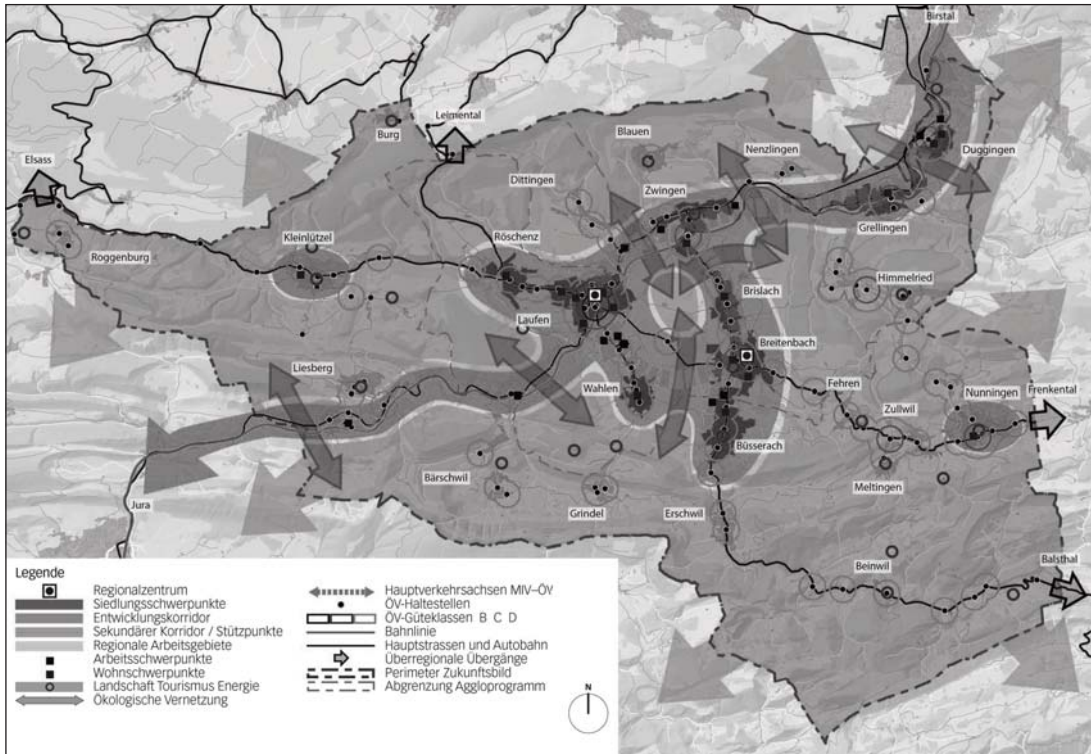
- A: Regionale Zusammenarbeit
- B: Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung
- C: Arbeitsstandorte

D: Entwicklungsperspektive ländlicher Raum

E: Verkehrsinfrastrukturen

F: Mobilitätsangebot

Das Dokument lässt sich auf der Website der *Promotion Laufental* ([www.laufental-bl.ch](http://www.laufental-bl.ch)) herunterladen. Im 2016 wird es darum gehen,



Zukunftsbild mit strategischen Schwerpunkten

noch im ersten Halbjahr eine «Regionalkonferenz» ins Leben zu rufen, welche für die Umsetzung den beschlossenen Massnahmen besorgt ist.

Das Laufental übernimmt damit in unserem Kanton eine Vorreiterrolle und konnte so einige wichtige Projekte ins Aggloprogramm einbringen. Die Chancen, dass unsere Projekte im immer härter werdenden Verteilungskampf der nötigen Bundessubventionen berücksichtigt werden, stehen damit gut. Nur wenn wir entschlossen und gemeinsam diesen Weg weiter gehen, werden wir mittel- bis langfristig unsere Verkehrsprobleme nachhaltig lösen können.

- KMU Podium

Das KMU-Podium fand am 17. November 2015 im Schulhaus Serafin in Laufen statt. Zum Thema «Energiewende – Chancen und Ri-

siken für die regionale Wirtschaft» trafen vor rund 100 Besuchern Prof. Anton Gunzinger von der ETH Zürich, NR Eric Nussbaumer, der ehem. Chefökonom der Wettbewerbskommission Markus Saurer und der regionale Gewerbevertreter Urs Gerster aufeinander. Es kam zu einem intensiven Schlagabtausch, bei dem die Einschätzung über Sinn, Realisierbarkeit sowie Folgen der Energiewende im Sinne der Energiestrategie 2050 kaum unterschiedlicher hätte sein können und sich die Positionen keinen Zoll anzunähern schienen.

Leider kamen die Folgen auf die regionale Wirtschaft in der Diskussion etwas zu

kurz. Nichtsdestotrotz konnte mit dem KMU-Podium ein wichtiger Schritt in der Meinungsbildung erzielt werden und die Resonanz bei den aktiven Teilnehmern wie auch im weiteren Publikum war hoch und der Anlass somit gerechtfertigt. Wir danken an dieser Stelle den Sponsoren Stadt Laufen, Ricola AG, BKW und EBM, dem Schulhausabwart und den Teilnehmern.



Bild rechts: Wochenblatt

- Projekt Lehrlingswesen

Das Projekt Lehrlingswesen, steht unter der Leitung von Urs Berger und Xaver Allemann. In 2015 wurden Synergien zum Projekt «Die Region macht Schule» gesucht und gefunden. Im Projekt Lehrlingswesen geht es unter anderem darum, die Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen in der 7. Bis 9. Klasse auf die künftige «Karriereentwicklung» vorzubereiten. Insbesondere den Eltern sollen die Möglichkeiten der dualen Berufsausbildung vor Augen geführt werden. Dies nicht im Gegensatz, sondern in Kooperation mit den matura-führenden Schulstufen. Neben der abermals erfolgreichen Gratulationsfeier in Laufen, standen die Abschlussfeierlichkeiten des Kantons in Münchenstein und insbesondere die Berufsschau in Pratteln im Zentrum des Interesses. Auch aus dem Laufental durften zahlreiche Aussteller und Teilnehmer in Pratteln begrüsst werden. Urs Berger ist und wird auch in Zukunft an zahlreichen Schulveranstaltungen im Laufental wie auch im Schwarzbubenland anzutreffen sein, um die Schülerinnen auf ihre Berufswahl vorzubereiten.

- Projekt Die Region macht Schule

Im Projekt Die Region macht Schule konnten die beiden aktiven Teilprojekte erfolgreich weitergeführt werden.



- Wochenblattseite

Im letzten Jahr haben wir zwei Wochenblattseiten publiziert auf der sich jeweils Schulklassen aus dem Laufental und dem Schwarzbubenland vorgestellt haben.

Es waren dies die Sekundarschule Zwingen, deren Schüler über ihre Berufserkundungstage berichtet haben, sowie die Kreisschule Thierstein West, sie informierte über einen kantonalen Projektwettbewerb an dem sie 5 Preise gewonnen hat.

Ziel dieser Wochenblattseiten ist es, das Selbstwertgefühl unserer Jugendlichen zu stärken und die regionale Identität zu fördern.

- Gratulationsfeier

Alle Lehrlinge die ihre Berufslehre erfolgreich abgeschlossen haben wurden von der *Promotion Laufental* und dem Forum Schwarzbubenland bereits zum 6. Mal zu einer Gratulationsfeier eingeladen.

Am 6. Juli 2015 konnten wir 35 erfolgreiche Lehrabgänger der ver-



chiedensten Berufsgattungen mit ihren Angehörigen und Lehrmeistern willkommen heissen. Anwesend waren auch die Regierungsräte Anton Lauber und Monica Gschwind des Kantons Baselland und Remo Ankli des Kantons Solothurn sowie unser Landratspräsident



und Vorstandsmitglied Franz Meyer. Es war wiederum eine gelungene Feier mit ca. 160 Teilnehmenden. Die Feier wurde musikalisch umrahmt von der Musikschule Laufental-Thierstein.

- Projekt Tourismus

Die *Promotion Laufental* arbeitet im Tourismus unter Federführung des Projektleiters Martin Schindelholz eng und in Form einer Leistungsvereinbarung mit Baselland Tourismus zusammen.

Anfang 2015 konnten wir die Tourismus-Infostelle im Bahnhof in Laufen eröffnen. Mit dieser schweizweit einzigartigen Lösung haben wir eine Lösung nahe am Optimum gefunden.

Die erste Tourismuskonferenz in Zwingen wurde von etlichen Leistungsträgern aus dem Laufental und Schwarzbubenland besucht. Die zweite Auflage wird vom Forum Schwarzbubenland organisiert. Es ist geplant diesen Anlass alternierend durchzuführen.

Die Wanderarte für das Laufental wird neu aufgelegt. Die ersten Abklärungen hierzu sind bereits in die Wege geleitet worden. Es besteht die Möglichkeit, dass die neue Karte dieses Mal auch das Schwarzbubenland umfassen wird. Das Projekt soll im 2016 beendet werden.

Die Zusammenarbeit mit Baselland Tourismus, wie auch mit der Arbeitsgruppe Tourismus des Forums Schwarzbubenland, verliefen im 2015 hervorragend. Der Austausch in jeweils beide Richtungen funktioniert.

- Projekt Energie

Das Projekt «Energie» wird von Remo Oser betreut. Die Arbeiten am Kantonalen Richtplan (KRiP) bezüglich Ausscheidung möglicher Standorte für Windenergie sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Erfreut stellen wir fest, dass die Bau- und Planungskommission, nach einem Vorsprechen der *Promotion Laufental*, einstimmig unserer Argumentation gefolgt ist. Der Kantonale Richtplan ist nun seit 1.7.2015 in Kraft, womit auf Baselbieter Seite der Weg frei ist, dass die nun definierten, potentiellen Standortgemeinden selbst im Rahmen ihrer Zonenplanung über den Bau von Windkraftwerken entscheiden können.

- Projekt Imagekampagne

Mit der Imagekampagne sollen die Vorzüge der Region Laufental-Schwarzbubenland als Wohnort nach aussen getragen werden. Das Projekt nimmt bislang einen zähen Verlauf: Nachdem im Jahr 2013 ein Logo erarbeitet werden konnte und das Zielpublikum der Kampagne definiert wurde, standen 2014 die Erarbeitung der Argumente, mit denen wir unsere Region positionieren wollen und der finanzielle

Rahmen der Kampagne im Vordergrund. Ende 2014 wurden die ersten Anträge an die kantonalen Lotteriefonds gestellt. Während der Kanton Basel-Landschaft im Frühjahr 2015 eine Zusage übermittelte, mussten wir im Kanton Solothurn mehrere Zusatzrunden drehen. Die Ausrichtung der finanziellen Unterstützung ist an andere Kriterien gebunden, so dass wir das Konzept überarbeiten mussten. Immerhin erhielten wir gegen Ende Jahr 2015 den Bescheid, das Projekt sei vom Kuratorium positiv beurteilt worden und seit Anfang Februar 2016 haben wir einen entsprechenden Regierungsratsbeschluss in Händen.

Somit kann es nun im 2016 definitiv losgehen: Die Projekte, mit denen wir unsere Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort bewerben wollen werden konkretisiert und konzipiert, eine Projektorganisation wird ins Leben gerufen und spätestens im Herbst 2016 wollen wir mit den ersten Veranstaltungen loslegen.

- Business Park Laufental & Thierstein

Ein Rädchen in der Maschinerie, die Arbeitsplätze in der Region fördert, ist mittlerweile zum Rad geworden: Der Business Park Laufental & Thierstein kommt je länger je mehr in Fahrt, wächst und hat eventuell dereinst sogar das Zeug dazu, ein Kompetenzzentrum für die regionale Wirtschaft zu werden.

Wenn wir zurückblicken, ist das absolut keine Selbstverständlichkeit. Nach der Gründung 2006 war es lange Jahre ruhig um den Business Park. Ein engagierter Stiftungsrat, die Unterstützung der regionalen und kantonalen Wirtschaftsförderung sowie ein kompetenter Stab von Beratern haben dieser Brutstätte für unsere Wirtschaft auf dem Areal der alten «Papierei» in Zwingen wieder Leben eingehaucht.